

Die Hitze draußen lassen

Utl.: DIE UMWELTBERATUNG berät zum Sonnenschutz und zu Förderungen für schattenspendende Maßnahmen. =

Wien (OTS) - Außenliegender Sonnenschutz und Begrünung halten die Sonneneinstrahlung von Glasflächen und Wänden ab. Klingt simpel, muss aber gut geplant werden - am besten vor der ersten Hitzewelle. Bei der Planung unterstützt DIE UMWELTBERATUNG im Auftrag der Stadt Wien - Umweltschutz mit firmenunabhängiger Beratung über die möglichen Maßnahmen und Förderungen: Tel. 01 803 32 32, [www.umweltberatung.at/beratung-verschattung] (<http://www.umweltberatung.at/beratung-verschattung>).

Die Fenster zu verdunkeln, ist ein alt bewährtes Mittel gegen sommerliche Überwärmung. Welcher Sonnenschutz dabei zum Einsatz kommt, ist nicht egal. Denn bei einer Innenjalousie erwärmt sich das Fenster und damit wird es auch im Raum wärmer. „Besser als eine Rollläden innen am Fenster wirkt eine Außenjalousie, die den Sonnenschein gar nicht erst aufs Fenster treffen lässt. Das macht die Raumtemperaturen im Sommer wesentlich erträglicher“, empfiehlt Sabine Vogel, Energieexpertin von DIE UMWELTBERATUNG.

Zwtl.: Effizienter Sonnenschutz

Rollläden, Raffstores, Markisen, Fensterläden und Jalousien, die außen vor dem Fenster montiert sind, halten die Hitze am besten fern. Jalousien und Rollos, die zwischen Fensterscheiben eingebaut sind, wirken nicht so gut. Und Innenjalousien oder dicht gewebte Vorhänge sind am wenigsten wirksam - aber es ist alles besser als gar kein Sonnenschutz!

Auch Bepflanzung wirft wohltuenden Schatten auf Fenster und Hauswände. Durch die Wasserverdunstung kühlen die Pflanzen zusätzlich, außerdem tun sie dem Auge und der Seele gut.

Zwtl.: Firmenunabhängige Beratung

Welcher Sonnenschutz bei den Fenstern angebracht werden kann, hängt von baulichen Gegebenheiten ab und auch davon, wieviel Restlicht noch in die Räume eindringen soll. Auch die Möglichkeiten

zur Begrünung von Innenhöfen, Fassaden und Dächern sind individuell verschieden. Außerdem ist für die Montage von außenliegendem Sonnenschutz die Genehmigung durch die Hausverwaltung bzw. Eigentümer*innen notwendig. DIE UMWELTBERATUNG unterstützt mit firmenunabhängiger Beratung dabei, die beste Lösung für angenehmere Sommertemperaturen zu finden.

Zwtl.: Förderungen erleichtern die Finanzierung

Sowohl die Montage von außenliegendem Sonnenschutz als auch Begrünungsmaßnahmen unterstützt die Stadt Wien im mehrgeschoßigen Wohnbau durch Förderungen. DIE UMWELTBERATUNG informiert über die Fördermöglichkeiten.

Zwtl.: Information

Individuelle Beratung und Information zu Sonnenschutz und Begrünung bietet DIE UMWELTBERATUNG kostenlos an ihrer Hotline 01 803 32 32 und auf [www.umweltberatung.at/beratung-verschattung] (<http://www.umweltberatung.at/beratung-verschattung>)

Viele weitere Tipps, um gut durch die heiße Sommerzeit zu kommen, hat DIE UMWELTBERATUNG im Infoblatt „Cool durch den Sommer“ zusammengestellt, das auf [www.umweltberatung.at/cool-durch-den-sommer] (<http://www.umweltberatung.at/cool-durch-den-sommer>) kostenlos heruntergeladen werden kann.

DIE UMWELTBERATUNG ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen, basisfinanziert von der Stadt Wien - Umweltschutz.

~

Rückfragehinweis:

DIE UMWELTBERATUNG, DIin Sabine Seidl
Tel. 01 803 32 32-72, mobil 0699 189 174 65
sabine.seidl@umweltberatung.at, www.umweltberatung.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0012 2020-05-13/09:00

130900 Mai 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200513_OTS0012